

## **Richtlinie zur Einführung des Lehrplans Volksschule Thurgau an den Frauenfelder Schulen**

### **Beurteilung und Zeugnisse ab SJ 17/18 bis 20/21**

GENEHMIGT VON DER SEKUNDARSCHULBEHÖRDE AM 31. OKTOBER 2017  
GENEHMIGT VON DER PRIMARSCHULBEHÖRDE AM 7. NOVEMBER 2017

Mit Beginn des Schuljahres 17/18 hat die vierjährige Einführungs- und Umsetzungsphase des Lehrplans Volksschule Thurgau begonnen. Während dieser Übergangsphase soll im Kanton evaluiert werden, wie die Zeugnisse in Zukunft definitiv aussehen werden. Bereits auf Beginn des Schuljahres 17/18 hat das Amt für Volksschule aber Änderungen für die Übergangszeit vorgenommen, welche die Schulgemeinden umzusetzen haben. Es ist damit zu rechnen, dass der Kanton ab Sommer 2020 ev. 2021 neue, angepasste Grundlagen zur Beurteilung erlässt. Da bis zu diesem Zeitpunkt verschiedene Bereiche seitens des Kantons nicht abschliessend geklärt sind, hat der Kanton deren Regelung den Schulgemeinden überlassen. Die Frauenfelder Schulbehörden und Schulleitungen haben daher aufgrund der zurzeit geltenden kantonalen Vorgaben die benoteten Fachbereiche und die Zeugnisinhalte für diese Übergangszeit definiert. Die Übergangszeit dauert bis zur Einführung der neuen Beurteilung und der neuen Zeugnisse durch den Kanton, voraussichtlich im 2020 oder 2021.

#### 1. Bestandteile des Zeugnisses

In Frauenfeld werden die folgenden Teile des Zeugnisses verwendet:

- Deckblatt mit den persönlichen Angaben der Schülerin oder des Schülers
- Beurteilungsreglement ab SJ 17/18 (Kanton)
- Bestätigung Kindergartenbesuch mit Bemerkungen (ohne Einschätzung Entwicklungsbereiche)
- Beurteilung der Fachleistungen (Einschätzung und Zeugnis zu Fachbereichen)
- Beurteilung des Lern-, Arbeits- und Sozialverhaltens (LAS)
- Ein- und Austrittsblatt

#### 2. Fächer

##### 2.1. Sprachen und Mathematik

Bei den Sprachen wird vorgegeben, dass nur noch je eine Note für Deutsch, Französisch und Englisch gesetzt wird. Die bisherige Unterteilung in mündlich und schriftlich entfällt. Der Fachbereich Sprachen wird neu in sechs Kompetenzbereiche gegliedert, welche sich nicht mehr sinnvoll in mündlich und schriftlich unterteilen lassen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben, Sprache im Fokus und Literatur/Kultur im Fokus). Ähnliche Überlegungen liegen dem Fachbereich Mathematik zugrunde. Auf der Sekundarstufe bleiben die Noten für Mathematik und Geometrie weiterhin erhalten.

In der Handreichung des Amtes für Volksschule (AV) „Wie entstehen Noten im Zusammenhang mit dem neuen Lehrplan“ ist beschrieben, wie die Lehrpersonen die Noten zusammenstellen können. Weiterhin liegen somit die Verantwortung und die Kompetenz für die Notengebung bei den Lehrpersonen.

## 2.2. Natur, Mensch und Gesellschaft

Das neue Zeugnis nimmt als Grundsatz die Systematik des neuen Lehrplans Volksschule Thurgau auf, welcher die bisherigen Realien ablöst. Dieser Fachbereich wird in der Primarschule neu Natur, Mensch und Gesellschaft (NMG) genannt. In der Sekundarschule wird er in zwei Hauptbereiche aufgeteilt: Natur und Technik (NT) sowie Räume, Zeiten, Gesellschaften (RZG). NT enthält die bisherigen Fächer Biologie, Chemie und Physik; RZG die Fächer Geschichte und Geografie. Das bisherige Fach Hauswirtschaft wird neu zu Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH) und wird um eine Lektion erweitert. Dadurch wird dieser Bereich auch inhaltlich teilweise neu ausgerichtet. Das Fach Ethik, Religionen, Gemeinschaft gehört ebenfalls zum Fachbereich NMG und wurde bis jetzt unter dem Namen Lebenskunde/Berufkunde geführt. In der Sekundarschule werden alle Fächer in den Zeugnissen einzeln ausgewiesen.

## 2.3. Gestalten, Musik, Bewegung und Sport

Die bisherigen Fächer Zeichnen und Gestalten, Werken und Werken textil werden im neuen Zeugnis zu Bildnerisches Gestalten, Textiles und Technisches Gestalten. Die Grenzen zwischen bildnerischem und technischem Gestalten sind ausgeprägt. Bildnerisches Gestalten (Zeichnen) und textiles und technisches Gestalten (Werken Textil, Holz und Metall) benötigen unterschiedliche Fähigkeiten und Fertigkeiten. In diesen Fächern werden in der Primar- und Sekundarschule Frauenfeld daher auch Einzelnoten gesetzt. Sport wird neu in Sport und Bewegung umbenannt.

## 2.4. Fachbereich Medien und Informatik, Berufliche Orientierung

Für die Umsetzung des neuen Modullehrplans Medien und Informatik gibt der Kanton ebenfalls offene Übergangsbestimmungen bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020 vor. Begründet wird dies mit dem unterschiedlichen Stand der Medienkompetenz und Informatik in den einzelnen Schulen.

In der Primarschule wird das Fach Medien und Informatik ab der ersten Klasse, wie im Lehrplan vorgesehen, integrativ unterrichtet. Ab der 5. und 6. Klasse wird es zudem als eigenständiges Fach geführt. Bis zum Ende der Übergangsphase wird „erteilt ohne Bewertung“ im Zeugnis eingetragen.

An der Sekundarschule wird das Modul gemäss der neuen Studentafel obligatorisch unterrichtet. In der Übergangsphase wird ebenfalls auf die Noten verzichtet und „erteilt ohne Bewertung“ im Zeugnis eingetragen. Das gilt bis zum Ende der Übergangsphase auch für das Modul berufliche Orientierung, welches ab der zweiten Sekundarklasse (SJ 18/19) unterrichtet wird.

## 2.5. Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten (LAS)

Die bisherige Einschätzung zum Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten bleibt unter den neuen Begriffen Lern-, Arbeits- und Sozialverhalten (LAS) weiterhin fester Bestandteil der Zeugnisse. Der Einschätzungsbogen enthält drei Kriterien zum Lernverhalten, fünf zum Arbeitsverhalten und vier zum Sozialverhalten. Alle zwölf vorgegebenen Kriterien werden auf einer vierstufigen Skala in Bezug auf die altersgemässe Erreichung beurteilt, wobei die vom Kanton vorgegebene Skala von „nicht erfüllt“ über „teilweise erfüllt“ zu „erfüllt“ bis „übertroffen“ reicht. Weitere schuleigene Kriterien werden nicht in den LAS-Katalog aufgenommen.

## 3. Einzelnoten - Erhöhte Aussagekraft der Zeugnisse

In den Frauenfelder Schulen werden alle Fächer mit Einzelnoten in den Zeugnissen ausgewiesen. Mit dem neuen Lehrplan wird verstärkt fächerübergreifend gearbeitet. Trotzdem ist es möglich aufgrund der Kompetenzbereiche weiterhin Einzelnoten in Fächern wie Physik, Biologie und Chemie oder auch im gestalterischen Bereich zu setzen. Die Aussagekraft der Zeugnisse ist damit verglichen mit Sammelnoten klar verbessert.

#### 4. Ab welchem Zeitpunkt werden die neuen Zeugnisse ausgestellt?

In der Primarschule Frauenfeld werden die neuen Zeugnisse ab dem Schuljahr 17/18 eingesetzt. Die ersten Zeugnisse mit dem neuen Layout werden im Sommer 2018 das erste Mal verwendet.

Aufgrund der erneuten Anpassungen, welche der Kanton erst Ende September 2017 den Schulen zukommen liess, wird die Sekundarschule die Zeugnisse im laufenden Schuljahr nicht mehr umstellen. Die Sekundarschule wird daher die Zeugnisse der Übergangsphase im Schuljahr 18/19 das erste Mal einsetzen. Im Schuljahr 17/18 werden damit in der Sekundarschule auch die mündlichen Noten weiterhin ausgewiesen.